

Freitag, 7. Oktober 2022

Er karikierte die Schweiz

Die Galerie Cularta in Laax widmet Hans Moser eine Ausstellung.

Dieses Jahr wäre er 100 Jahre alt geworden: der Schweizer Karikaturist und Kolumnist Hans Moser, der über Jahrzehnte hin die Landschaft der helvetischen Karikatur im «Nebelspalter», im «Schweizer Spiegel» sowie in der «Bündner Zeitung», der «Arena Alva» und anderen Publikationen mitgeprägt hat. Sein bewegtes Leben hat den Vater der liebenswerten Figuren Closchi und Herr Schüüch 1963 nach Laax geführt, wo er bis zu seinem Tod 2012 heimisch war. Die Galerie Cularta in Laax widmet Moser bis zum 5. März 2023 eine Ausstellung. Die Vernissage findet am Samstag, 8. Oktober, von 11 bis 16 Uhr statt.

Ein Leitmotiv von Mosers Arbeit ist das Interesse für das

politische Weltgeschehen, den Umweltschutz und den Tourismus, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Beinahe ein halbes Jahrhundert lang karikierte er pointiert die Schweizerinnen und Schweizer. Zuerst aus der Sicht eines jungen Amerikaners mit Schweizer Wurzeln, später als Schweizer mit amerikanischem Hintergrund. Mit seinem beständigen Wechselspiel von harscher, aber stets humorvoller Kritik und seinem amüsierten Blick auf das Menschliche und Allzumenschliche gelang es Moser laut Mitteilung, das Herz der Schweizer Leserschaft zu erobern und so zu einem der wichtigsten Karikaturisten unseres Landes zu werden. Für seinen Einsatz und sein Werk

wurde er unter anderem ausgezeichnet mit der Goldmedaille an der zweiten Biennale dell'Umorisimo nell'Arte in Tolentino (1963) und der Goldmedaille am Salone Internazionale del Francobollo in Torino (1969).

Die Galerie Cularta zeigt Mosers Werk mit einer Assemblage aus Karikaturen, erschienen im Satiremagazin «Nebelspalter» von 1953 bis 2006 und mit Arbeiten für den «Schweizer Spiegel» von 1952 bis 1972. Die Ausstellung wird von einem Rahmenprogramm begleitet, das unter anderem Vorträge, Lesungen, Ausflüge und Führungen umfasst. (red)

Weitere Informationen unter www.cularta.ch.